

Ruhloff, Jörg

Bildungs- und Erziehungsphilosophie in der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft

Wigger, Lothar [Hrsg.]: Forschungsfelder der Allgemeinen Erziehungswissenschaft. Opladen : Leske und Budrich 2002, S. 81-82. - (Zeitschrift für Erziehungswissenschaft / Beiheft; 1)

urn:nbn:de:0111-opus-56357

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.springerfachmedien.de>

Nutzungsbedingungen / conditions of use

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.
By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft
Informationszentrum (IZ) Bildung
Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

5. Jahrgang

Forschungsfelder der Allgemeinen Erziehungswissenschaft

Inhaltsverzeichnis

Lothar Wigger	Ein Neubeginn der Allgemeinen Erziehungswissenschaft. Die 1. Tagung der Sektion „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ der DGfE	5
KOMMISSION PÄDAGOGISCHE ANTHROPOLOGIE		
Christoph Wulf	Anthropologie und Erziehungswissenschaft. Zur Arbeit der Kommission Pädagogische Anthropologie	9
Christoph Wulf	Die Wendung zur historisch-pädagogischen Anthropologie	13
Kristin Westphal	Zur Grundlegung einer Theorie der medialen Erfahrung am Beispiel Stimme	33
Stephan Sting	Soziale Bildung. Pädagogisch-anthropologische Perspektiven der Geselligkeit	43
Hans-Rüdiger Müller	Exzentrische Positionalität. Bildungstheoretische Überlegungen zu einem Theorem Helmuth Plessners	53
Jörg Zirfas	Anthropologie als Spurensuche. Eine programmatische Skizze mit Blick auf die Allgemeine Pädagogik	63
Michael Göhlich	Institution des Lernens. Überlegungen zu einer Anthropologie der Schule	73
KOMMISSION BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPHILOSOPHIE		
Jörg Ruhloff	Bildungs- und Erziehungsphilosophie in der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft	81
Jörg Ruhloff	Bildungs- und Erziehungsphilosophie – ein Blick von innen	83
Jan Masschelein/ Norbert Ricken	Regulierung von Pluralität – Skizzen vom ‚Außen‘. Erziehungsphilosophische Überlegungen zu Funktion und Aufgabe einer Allgemeinen Erziehungswissenschaft	93
Michael Wimmer	Pädagogik als Kulturwissenschaft. Programmatische Überlegungen zum Status der Allgemeinen Erziehungswissenschaft	109

KOMMISSION BIOGRAPHIEFORSCHUNG

Ernst Cloer	Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung und Allgemeine Erziehungswissenschaft	123
✗ Theodor Schulze	Allgemeine Erziehungswissenschaft und erziehungswissenschaftliche Biographieforschung	129
✗ Dorle Klika	Pädagogisches Handeln in Briefform. Theoretisch-methodologische Überlegungen zur Analyse von Korrespondenzmaterial	147
✗ Karin Priem/Edith Glaser	„Hochverehrter Herr Professor!“ – „Sehr geehrter Herr Kollege!“ Rekonstruktion von Erziehungswissenschaft durch Biographik am Beispiel der Korrespondenzen Eduard Sprangers und Wilhelm Flitners	163

KOMMISSION WISSENSCHAFTSFORSCHUNG

Peter Vogel	Wissenschaftsforschung und Allgemeine Erziehungswissenschaft	179
✗ Klaus-Peter Horn	Zur Geschichte der Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaftsforschung (AfW) bzw. Kommission AG Wissenschaftsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft – Tagungen, Publikationen, Themen	181
✗ Lothar Wigger	Identität und Diffusion der Erziehungswissenschaft als Ausbildungsdisziplin	213
Andreas von Prondcynsky	Institutionalisierung und Ausdifferenzierung der Erziehungswissenschaft als Forschungsdisziplin	221
✗ Guido Pollak	Wissenschaftsforschung und Wissenschaftstheorie (in) der Erziehungswissenschaft: empirische und/oder normative Grundlagenforschung?	231
✗ Edwin Keiner	Rezeption und Verwendung erziehungswissenschaftlichen Wissens	241
✗ Peter Vogel	Institutionalisierte Selbstkritik – Die Aufgabe der Kommission Wissenschaftsforschung?	251
Autorenspiegel.....		255

Kommission Bildungs- und Erziehungsphilosophie

Jörg Ruhloff

Bildungs- und Erziehungsphilosophie in der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft

Die Kommission Bildungs- und Erziehungsphilosophie hat ihren Beiträgen zur ersten Tagung der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft drei konzeptionelle Gesichtspunkte vorgegeben:

- Zum einen sollte es darum gehen, den Mitgliedern der anderen an der Sektion beteiligten Kommissionen Genese, Problemstellungen und Selbstverständnis der bildungs- und erziehungsphilosophischen Kommissionsarbeit gleichsam von innen her zu erläutern.
- Zum Zweiten sollte der von deutschsprachigen Traditionen geprägten Binnenperspektive ein Blick von außen gegenübergestellt werden, der auf die Eigenart und auf fragwürdige deutsche Spezifika der Deutung und der sozialen Realität von Allgemeiner Erziehungswissenschaft aufmerksam werden lässt.
- Zum Dritten sollte der Blick gerichtet werden auf die Problematik des Ganzen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft unter den Bedingungen der Gegenwart.

In allen drei Blickrichtungen geht es um Themen, Forschungsfelder und Perspektiven von Allgemeiner Erziehungswissenschaft unter bildungs- und erziehungsphilosophischer Akzentuierung. Die Vorträge wurden als Dokumentation der gesprochenen Texte unverändert übernommen. Wie die Lektüre zeigen kann, greifen sie ineinander, ohne dass Form und Inhalt im Einzelnen abgesprochen worden wären.

Zu einer vorwegnehmenden Kürzendarstellung von Kurzvorträgen besteht kein Anlass. In Anknüpfung an die Abschlussdiskussion im Plenum der Sektion sei statt dessen ein Gedanke aufgegriffen, der den Beitrag von Bildungs- und Erziehungsphilosophie zur Erziehungswissenschaft aus einer nochmals anderen Perspektive thetisch ins Licht rückt: Erziehungswissenschaftliche Sachfragen berühren – wie übrigens andere wissenschaftliche und außerwissenschaftliche Fragen auch – unvermeidlich philosophische Probleme. Ob diese ignoriert und demzufolge in Gestalt von unerledigten, metaphysisch-dogmatisch fungierenden Restposten in das positive Erkenntnisbemühen einfließen oder ob sie mit Kenntnis des erziehungswissenschaftlichen Sachwissens ausdrücklich verfolgt und dem Diskurs und der Kritik zugänglich werden, ist allerdings ein Unterschied. Dabei geht es, und das vereint die philosophische Fragerichtung mit der „positiv“ wissenschaftlichen, um Erkenntnis und Wissen und nicht, wie gelegentlich insinuiert worden ist, um direkto-

rale Ansprüche auf Leitung der gesamten Disziplin. Ein angeblich objektiver Bedeutungsschwund von Allgemeiner Erziehungswissenschaft ist, insoweit sich eine solche These auf erziehungswissenschaftliche Erkenntnisaufgaben bezieht, eine irrtümliche Behauptung. Diese These muss sich überdies die ideologiekritische Rückfrage gefallen lassen, inwieweit sie unbemerkt nur das Vehikel ökonomisch motivierter bildungspolitischer Restriktionen ist, die die vergleichsweise reich ausdifferenzierte Erziehungswissenschaft in Deutschland gegenwärtig vor die Nötigung von „Konzentrationen“ stellen und in interne Machtkämpfe verstricken.

Insofern allgemeine Vorstellungen, Einstellungen, Kategorien, Begriffe, Methoden von dem, was als „pädagogisch“ angesetzt ist, in allen erziehungswissenschaftlichen Spezialdisziplinen reklamiert werden oder faktisch im Gebrauch sind, verweist jede der Spezialdisziplinen auf das Problem des Allgemeinen der Erziehungswissenschaft. Dass dieses Problem indessen radikal und nicht verkürzt auf professionelle Interessen segmentierter pädagogischer Arbeitsfelder thematisiert wird, ist aus der Sicht von Bildungs- und Erziehungsphilosophie ein Grund für die Unerlässlichkeit einer Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft im Ganzen der Disziplin.